

Im Oktober Fonds des Monats an der Hamburger Börse: Günstige Konditionen beim Kauf – gilt nur noch bis Ende Oktober!

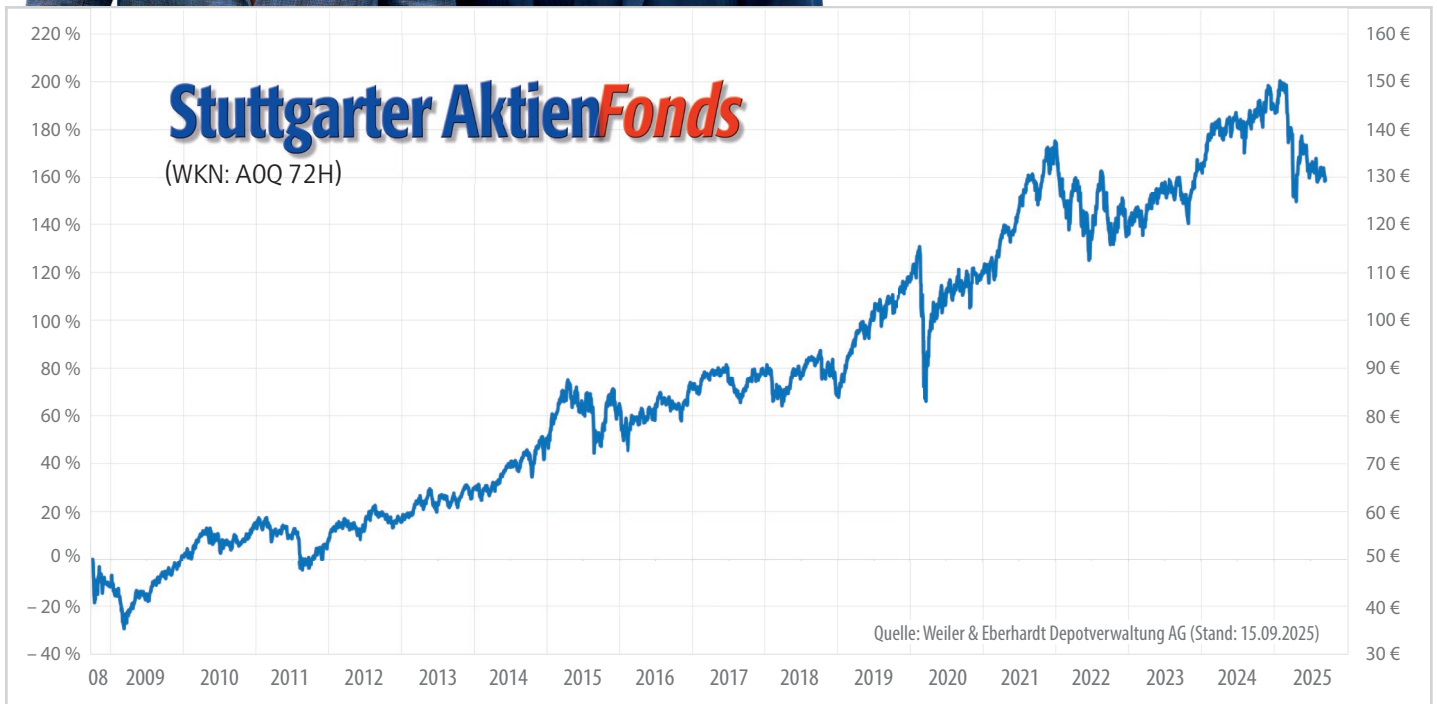
In der Regel
50 %
RABATT
beim Spread

**BÖRSE
HAMBURG**
Ein Handelsplatz der Börsen AG



Optimistisches Duo:

Die beiden Vorstände der Weiler & Eberhardt Depotverwaltung AG, Joachim Brandmaier (63, rechts) und Heiko Strauß (51, links), sind verantwortlich für die sorgfältige Einzeltitelauswahl des Stuttgarter-Aktien-Fonds



Bei der Darstellung handelt es sich um eine Bruttowertentwicklung nach der BVI-Methode. Die Bruttowertentwicklung nach der BVI-Methode berücksichtigt neben den bereits auf Fondsebene anfallenden Kosten (wie z.B. Verwaltungsvergütung) keine weiteren Kosten (wie z.B. Ausgabeaufschlag und Depotgebühren), die sich mindernd auf die Wertentwicklung auswirken. Bei einem beispielhaften Anlagebetrag von 1.000 Euro fällt beim Anleger, sofern er nicht über die Börse kauft, einmalig bei Kauf ein Ausgabeaufschlag in Höhe von max. 5,0 % (= 50 Euro) zugunsten des jeweiligen Vermittlers an. Bei einem Kauf und Verkauf über die Börse fallen Bank- und Maklergebühren wie Courtage und Spread (Differenz zwischen dem Kauf- und dem Verkaufskurs) in Höhe von jeweils durchschnittlich circa 1,5 % (= 15 Euro bei einem beispielhaften Anlagebetrag von 1.000 Euro) an. Darüber hinaus können Depotkosten die Wertentwicklung zusätzlich mindern, die der depotführenden Bank zustehen. Durch Ankauf, Halten oder Verkauf der Fondsanteile oder die Inanspruchnahme einer Wertpapierdienstleistung können auf Kundenebene weitere Kosten anfallen (z.B. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte). Der Kurswert am 03.10.2008 mit 50 Euro entspricht 0 Prozent auf der Prozentachse (Ordinate). Die zugrunde liegenden Kurse (in Euro) entsprechen dem täglich von der Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. festgestellten Kurswert. Während auf der linken Achse eine prozentuale Indexierung angegeben ist, wird auf der rechten Achse eine Kurswertentwicklung in Euro dargestellt. Entwicklungen in der Vergangenheit stellen keinen zuverlässigen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung dar und bieten keine Garantie für einen Erfolg in der Zukunft.

Börsennotiert: kaufen wie eine Aktie! (Keine Mindeststückzahl und kein Ausgabeaufschlag!)

Unser Stuttgarter-Aktien-Fonds zählt zu den umsatzstärksten Aktienfonds an der Börse Hamburg. Diesen Oktober ist er sogar Fonds des Monats an der Börse Hamburg – das bedeutet für Käufer besonders attraktive Konditionen.

Stuttgarter AktienFonds

WKN AOQ 72H

Börse	Hamburg
Mindestanlage	keine
Ausgabeaufschlag	keiner*
Fondsvermögen	217 Mio. €
WKN	AOQ 72H
ISIN	LU 038 302 680 3
Letzter Kurs (Geld/Brief)	129,46 (129,47/129,89) €
www.weiler-ebhardt.de	

* Beim Kauf über die Hamburger Börse fällt neben den banküblichen Spesen ein Spread (Differenz zwischen dem Kauf- und dem Verkaufskurs) an, der im Oktober 2025 in der Regel bei maximal 0,15 Prozent liegt.

Börse Hamburg, 15.09.2025

Nur noch bis Ende Oktober 2025 gibt es günstige Konditionen beim Kauf über die Börse Hamburg:

Der Stuttgarter-Aktien-Fonds zählt seit seiner Auflegung im Jahr 2008 zu den umsatzstärksten Aktienfonds an der Börse Hamburg. Diesen Oktober ist er Fonds des Monats an der Börse Hamburg – das bedeutet für Käufer besonders attraktive Konditionen.

Stuttgarter AktienFonds

WKN A0Q 72H ..

**Gilt nur noch bis Ende Oktober:
günstige Konditionen beim Kauf!**

Fonds kaufen – so einfach wie eine Aktie!

Sie kaufen die Fondsanteile im Grunde so, wie Sie es vom Aktienkauf her gewohnt sind. Ihre über die Börse gekauften Fondsanteile finden sich dann immer auf dem Depotauszug von Ihrer Bank wieder. Also die gekaufte Stückzahl, der Kurs und der Wert Ihrer Fondsanteile werden im Auszug zusammen mit Ihren anderen Wertpapieren wie z. B. Aktien aufgelistet.

Börse kontra Bank: Ihr Sparvorteil beim Kauf

Im Kasten oben rechts sehen Sie den Sparvorteil anhand einer Beispielrechnung am Stuttgarter-Aktien-Fonds. Hier spart der Anleger beim Kauf über die Börse im Monat Oktober bei einer Anlagesumme von 10.000 Euro nahezu 400 Euro gegenüber dem klassischen Kauf über die Fondsgesellschaft.

Kein Ausgabeaufschlag beim Kauf über die Börse

Ganz ohne Kosten geht es beim Kauf über die Börse zwar auch nicht, dafür fallen diese aber in der Regel deutlich niedriger aus. Statt des Ausgabeaufschlags zahlt man wie bei einem Aktienkauf die Bankgebühren und die Maklercourtage. Beides zusammen

Bank kontra Börse:

Interessanter Vergleich beim Kauf des Stuttgarter-Aktien-Fonds in Höhe von 10.000 Euro.

Kauf über die	Bank	Börse
Ausgabeaufschlag	500 Euro	--
Maklercourtage	--	8 Euro
Spread (0,15 %, nur gültig im Oktober 2025)	--	15 Euro
Orderkosten der Bank	--	80 Euro
Gesamtkosten	500 Euro	103 Euro

Diese Musterrechnung beruht auf durchschnittlichen Werten. Die tatsächlichen Kosten Ausgabeaufschlag, Maklercourtage und Orderkosten der Bank können abweichen. Beim Kauf über die Hamburger Börse fällt neben den banküblichen Spesen ein Spread (Differenz zwischen dem Kauf- und dem Verkaufskurs) an, der im Oktober 2025 in der Regel bei maximal 0,15 Prozent liegt.

men sollte heutzutage nicht deutlich über 1 Prozent der Anlagesumme liegen. Hinzu kommt beim Kauf über die Börse der sogenannte Spread. Das ist die Differenz zwischen Geld- und Briefkurs, also dem An- und Verkaufskurs.

Achten Sie auf einen engen Spread!

Den ganzen Oktober ist unser Stuttgarter-Aktien-Fonds der Fonds des Monats an der Hamburger Börse. In dieser Zeit bezahlen Sie beim Kauf in der Regel einen maximalen Spread von lediglich 0,15 Prozent. Bei einer Anlagesumme von 10.000 Euro sind das gerade mal 15 Euro!

In der Regel
50 %
RABATT
beim Spread

Alle Aktien auf einen Blick

Setzen Sie auf 55 internationale Großkonzerne:

Accenture	Constellation Software	McDonald's
Adobe	Costco Wholesale	Microsoft
Air Liquide	Danaher	Nestlé
Air Products & Chemicals	Deere & Co.	Nike
Alimentation Couche-Tard	Ecolab	Novo Nordisk
Alphabet	Edwards Lifesciences	Parker Hannifin
Amazon	EssilorLuxottica	Procter & Gamble
Amphenol	Givaudan	Salesforce
Apple	Hannover Rück	Starbucks
AptarGroup	IDEX	Stryker
Arthur J. Gallagher	Illinois Tool Works	S&P Global
AstraZeneca	Johnson & Johnson	Thermo Fisher
Atlas Copco	Kerry Group	Trane Technologies
Beiersdorf	London Stock Exchange	Unilever
Cadence Design Systems	L'Oréal	Visa
Canadian National Railway	LVMH	Wolters Kluwer
Coca-Cola	Marsh & McLennan	Zoetis
Colgate-Palmolive	Mastercard	
Coloplast	McCormick	

Quelle: Weiler & Eberhardt Depotverwaltung AG, 15.09.2025. Die Zusammenstellung kann sich ändern.

Publikums-Leibling: Platz 1 beim Umsatz

Aktiv gemanagte Aktienfonds (im Jahr 2024, in Euro)

Stuttgarter-Aktien-Fonds	8.127.995
Stuttgarter Dividendenfonds	6.658.941
Fidelity Technology Fonds	3.251.993
Vermögens Management Wachstum	3.205.148
DWS Top Dividende	3.177.844
Green Effects NAI-Werte Fonds	2.775.379
BIT Global Technology Leader	2.662.460
Flossbach v. Storch-Mult. Opport.	1.730.377
IIV Mikrofinanzfonds	1.575.796
ARERO – Der Weltfonds	1.171.377
...	
Stuttgarter Energiefonds (Platz 15)	1.013.127

Quelle: Börse Hamburg, 02.01.2025

Der Stuttgarter-Aktien-Fonds belegte 2024 unter rund 1.500 aktiv gemanagten Aktienfonds an der Börse Hamburg den Platz 1 der umsatzstärksten, dicht gefolgt vom Stuttgarter Dividendenfonds auf Platz 2.

Weiler & Eberhardt Depotverwaltung AG, Fritz-Elsas-Str. 49, 70174 Stuttgart, Telefon 0711 - 335 042 444, Fax 0711 - 335 042 333, Mail: kundenservice@weiler-eberhardt.de

Risikohinweis/Disclaimer: Die Weiler & Eberhardt Depotverwaltung AG gibt weder eine Einladung zur Zeichnung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Aktien, Fonds oder sonstigen Finanzinstrumenten ab. Bei diesen Informationen handelt es sich um eine Marketing-Anzeige, die weder eine individuelle Anlageberatung darstellt noch allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen unterliegt. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt nebst Anhang und Verwaltungsvertrag, das Basisinformationsblatt (KID) sowie die sonstigen Verkaufsunterlagen (geprüfter Jahres- und ungeprüfter Halbjahresbericht), bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Diese stellen die alleinige Grundlage für den Kauf der dargestellten Fonds dar und können auf den Internetseiten der Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. (www.ipconcept.com; Rubrik: Fondsübersicht) und des Fondsmanagers (www.weiler-eberhardt.de; Rubrik: Zahlen & Fakten jeweils auf den Fondsseiten) kostenlos in deutscher Sprache abgerufen werden und sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei der luxemburgischen Zahlstelle, der Kontaktstelle und der Weiler & Eberhardt Depotverwaltung AG als deutsche Vertriebs- und Informationsstelle (Telefonnummer 0711-335 042 444) auch kostenlos in Papierfassung erhältlich. Es kann keine Zusicherung gemacht werden, dass die Anlageziele erreicht werden. Diese Werbemitteilung wendet sich ausschließlich an Interessenten in den Ländern, in denen die genannten Fonds zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile ihrer Organismen für gemeinsame Anlagen getroffen hat, gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU aufzuheben. Weitere Informationen zu Anlegerrechten in deutscher Sprache sind auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft (www.ipconcept.com; ipc.de/anlegerinformation.html) oder der Vertriebs- und Informationsstelle (www.weiler-eberhardt.de/anlegerrechte) einsehbar.

Beim Kauf der Fonds über die Börse Hamburg fällt neben den banküblichen Ordergebühren ein Spread (Differenz zwischen dem Kauf- und dem Verkaufskurs) an, der derzeit meist unter 0,4 Prozent liegt. Der beim Börsenhandel geltende Kurs kann von dem Gesamtwert der in den Fonds gehaltenen Vermögensgegenstände abweichen. Die Chancen und Risiken zur Anlage in den Fonds sind dem Verkaufsprospekt mit Verwaltungsvertrag und dem KID zu entnehmen. Entwicklungen in der Vergangenheit stellen keinen zuverlässigen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung dar und bieten keine Garantie für einen Erfolg in der Zukunft. Die Fonds weisen aufgrund ihrer Zusammensetzung eine erhöhte Volatilität auf. Bei Fremdwährungsanlagen sollte beachtet werden, dass die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann. Die Betrachtung einer steuerlichen Behandlung ist abhängig von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

Hiermit distanzieren wir uns ausdrücklich von allen fremden Inhalten, auf die wir eventuell verweisen, und machen uns diese Inhalte nicht zu eigen. Diese Erklärung gilt bezogen auf unsere Internetseite für alle auf unseren Seiten angebrachten Links auf die Seiten anderer Anbieter. (18.09.2025)